

%

Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft

18., überarbeitete Auflage

2006

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhalt

Vorwort zur 18. Auflage.....	V
Einleitung: Einteilung und Aufgaben der Wirtschaftswissenschaft.....	1
Literatur.....	10
1. Kapitel	
Grundtatbestände von Wirtschaftsgesellschaften.....	11
1 Bedürfnisse.....	12
2 Güter.....	14
3 Produktion.....	15
4 Produktionsmöglichkeiten.....	17
5 Knappheit.....	19
6 Arbeitsteilung.....	21
7 Tausch, Transaktionen und Transaktionskosten.....	23
8 Koordination.....	24
9 Wirtschaftssysteme.....	25
9.1 Wirtschaftssystem und Wirtschaftsverfassung.....	26
9.2 Bausteine von Wirtschaftssystemen.....	27
9.3 Einteilung der Wirtschaftssysteme.....	28
10 Institutionen und Institutionenökonomik.....	29
10.1 Institutionen.....	29
10.2 Institutionenökonomik.....	30
10.3 Prinzipal-Agent-Theorie.....	30
Arbeitsaufgaben.....	32
Literatur.....	33
2. Kapitel	
¹ Funktionsweise der Marktwirtschaft (Überblick).....	35
1 Koordinierungsmechanismus Markt.....	36
2 Privateigentum an Produktionsmitteln.....	39
2.1 Ausgestaltung von Eigentumsrechten.....	39
2.2 Privateigentum als Leistungsanreiz.....	40
2.3 Privateigentum als Fundament persönlicher Freiheit.....	41

3	Die prinzipielle Optimalität der kapitalistischen Marktwirtschaft	42
4	Marktversagen	44
4.1	Öffentliche Güter	44
4.2	Externe Effekte	46
4.3	Strukturprobleme des Wettbewerbs	46
4.4	Mangelnde Transparenz für die Konsumenten	47
5	Funktionsprobleme der Marktwirtschaft	47
5.1	Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivitäten	47
5.2	Ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung	48
6	Soziale Marktwirtschaft	48
6.1	Grundidee	49
6.2	Wettbewerb als Aufgabe	50
6.3	Umverteilung von Einkommen und Vermögen	51
6.4	Stabilisierung der Konjunktur	52
6.5	Wirtschaftsverfassung und Soziale Marktwirtschaft	53
6.5.1	Wirtschaftsverfassung und Koordinierungsmechanismus	54
6.5.2	Wirtschaftsverfassung und Eigentumsordnung	54
7	Staatsversagen	55
8	Das klassisch-liberale Wirtschaftssystem - das einfache System der natürlichen Freiheit	56
	Arbeitsaufgaben	58
	Literatur	59
3. Kapitel		
	Funktionsweise der Sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaft und die Transformation der ehemaligen DDR	61
1	Marxistische Kapitalismuskritik	62
1.1	Kritik am Privateigentum an Produktionsmitteln	62
1.1.1	Kapitalistische Ausbeutung	63
1.1.2	Tendenzieller Fall der Profitrate	67
1.2	Kritik am Koordinationsmechanismus	69
2	Zentrale Planung	71
2.1	Grundkonzeption der zentralen Planung	71
2.2	Grundprinzip der Mengenplanung	72
2.3	Probleme zentraler Planung	76
2.3.1	Das Informationsproblem	76
2.3.2	Das Sanktionsproblem	77
2.3.3	Fehlende Innovationsdynamik	78
2.3.4	Fazit: Effizienzangel	78

3	Die Transformation von Wirtschaftssystemen	79
3.1	Grundprobleme der Transformation	79
3.2	Die Transformation der DDR	83
3.2.1	Die institutionellen Bedingungen des Transformations- prozesses in der DDR	83
3.2.2	Die Ausgangslage der Wirtschaft der DDR	87
3.2.3	Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland	88
3.2.4	Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt	90
3.2.5	Die Transferleistungen und der Verbrauchsüberhang	91
3.2.6	Perspektiven der Entwicklung	93
	Arbeitsaufgaben	94
	Literatur	95
4. Kapitel		
	Nachfrage der Haushalte	97
1	Vorbemerkungen	98
2	Markt	99
3	Nachfrage privater Haushalte	100
3.1	Bestimmungsgründe der Nachfrage privater Haushalte	100
3.2	Nachfrage nach einem Gut in Abhängigkeit von seinem Preis	101
4	Preis- und Einkommensempfindlichkeit der Nachfrage	106
4.1	Preiselastizität	106
4.2	Kreuzpreiselastizität	111
4.3	Einkommenselastizität	113
5	Ein genauerer Blick hinter die Nachfragekurven	114
5.1	Die möglichen Konsumgüterbündel	115
5.2	Die Bedarfsstruktur (Präferenzordnung) des Haushaltes	116
5.3	Die Auswahl des besten Konsumgüterbündels	119
5.4	Die Wirkung einer Preissenkung eines Gutes	121
5.5	Einkommens- und Substitutionseffekt	122
5.6	Erhöhung des Geldeinkommens (Nominaleinkommens)	123
5.7	Intertemporale Substitution	124
5.8	Arbeitsangebot	128
5.9	Nutzenfunktion	130
	Arbeitsaufgaben	131
	Literatur	132

5. Kapitel

Produktion, Kosten und Güterangebot der Unternehmen	
1 Die Produktionsfunktion	
2 Typen von Produktionsfunktionen	
2.1 Linear-limitationale Produktionsfunktion	
2.2 Substitutionale Produktionsfunktion	
2.2.1 Ertragsgesetz	
2.2.2 Isoquanten	
3 Skalenerträge	
4 Produktionsfunktion und minimale Kosten	
4.1 Minimalkostenkombination bei substitutionaler Produktionsfunktion	
4.2 Kostenfunktion	
5 Fixe und variable Kosten	
6 Durchschnittsproduktivität und Kosten	
6.1 Durchschnittsproduktivität	
6.2 Zusammenhang von Produktivität und Kosten	
7 Arbeitsnachfrage	
8 Güterangebot eines einzelnen Unternehmens	
9 Marktangebot	
10 Private Investitionen	
Arbeitsaufgaben	
Literatur	

6. Kapitel

Preisbildung auf unterschiedlichen Märkten	
1 Einteilung der Märkte	
2 Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz auf einem Auktionsmarkt (Börse)	
2.1 Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz	
2.2 Wirkungen von Angebots- und Nachfrageverschiebungen auf den Gleichgewichtspreis	
3 Preissetzung durch den Anbieter	
3.1 Grundvorstellung	
3.2 Preissetzung im Monopol	
3.3 Preissetzung im Oligopol	
3.4 Preissetzung im heterogenen Polypol	

4	Zusammenfassung der wesentlichen Funktionen des Preismechanismus	185
	Arbeitsaufgaben	187
	Literatur	188
7. Kapitel		
	Wettbewerb, Konzentration und Wettbewerbspolitik	189
1	Wettbewerb	190
1.1	Wettbewerbsbegriff.	190
1.2	Aufgaben des Wettbewerbs	190
1.3	Leitbilder und Konzeptionen der Wettbewerbspolitik	192
1.4	Marktzutritt und Marktzutrittsschranken	194
1.5	Marktabgrenzung - der relevante Markt	195
2	Konzentration	196
2.1	Begriff und Formen der Konzentration.	196
2.2	Ursachen und Folgen der Konzentration.	199
2.2.1	Ursachen der Konzentration.	199
2.2.2	Folgen der Konzentration.	201
2.2.3	Ausmaß der Konzentration.	202
3	Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik	203
3.1	Grundsatz des Kartellverbots.	205
3.2	Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen.	208
3.3	Zusammenschlusskontrolle.	210
3.4	Sanktionsmöglichkeiten des GWB.	213
3.5	Beurteilung und Ausblick.	213
	Arbeitsaufgaben.	214
	Literatur.	215
8. Kapitel		
	Aufbau und Bedeutung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR).	217
1	Was sind Gesamtwirtschaftliche Rechnungssysteme, welche Aufgaben haben sie und welches sind die wichtigsten Teilsysteme?.	219
2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung im engeren Sinne.	221
2.1	Die gesamtwirtschaftlichen Funktionskonten	222
2.1.1	Nationales Produktionskonto.	223
2.1.2	Nationales Einkommenskonto.	232
2.1.3	Nationales Vermögensänderungskonto.	236

2.1.4	Auslandskonto	231
2.1.5	Besonderheiten im Zusammenhang mit der Behandlung des Staates und der Privaten Haushalte in der VGR.	23<
3	Wichtige definitorische Beziehungen	24f
3.1	Das Inlandsprodukt von der Verwendungsseite	24(
3.2	Das Nationaleinkommen von der Aufteilungsseite	24(
3.3	Die Vermögensbildung	24/
3.4	Die Kreislaufgleichungen für die geschlossene Volkswirtschaft	24f
4	Sektoren in der neuen VGR	25]
5	Das Kontensystem des Sektors Private Haushalte (einschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck).	25:
6	Kreislaufbild der ökonomischen Aktivitäten	25i
7	Erweiterungen und Probleme	26(
7.1	Mängel bei der Erfassung von Produktionsoutput und Produktionsinput	26(
7.2	Die enge Fassung des Begriffs des Produktiwermögens einer Volkswirtschaft	26i
7.3	Verwendung der Nichtmarktproduktion des Staates?	26:
	Arbeitsaufgaben	26:
	Literatur	26;
9. Kapitel		
Strukturgrößen und Zahlungsbilanz der deutschen		
Volkswirtschaft		
		26:
1	Nominales und reales Inlandsprodukt und National- einkommen	26f
1.1	Reales Inlandsprodukt	26i
1.1.1	Festpreisbasis und Vorjahrespreisbasis	26i
1.1.2	Qualitätsänderungen	27(
1.1.3	Realeinkommen	27^
1.2	Zeitliche Entwicklung des Inlandsproduktes und der Strukturgrößen für Deutschland	27*
2	Zahlungsbilanz	28:
2.1	Begriff und konzeptioneller Aufbau der Zahlungsbilanz	28:
2.2	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Währungsunion	28/
	Arbeitsaufgaben	29:
	Literatur	29<;

10. Kapitel

Basismodelle der klassischen und keynesianischen

Makroökonomie.	295
1 Vorbemerkungen	296
2 Das klassische Modell	298
2.1 Der Arbeitsmarkt	299
2.2 Der Gütermarkt	300
2.3 Der Geldmarkt	301
3 Der traditionelle Keynesianismus	305
3.1 Der keynesianische Gütermarkt	305
3.2 Die IS-Kurve	317
3.3 Der Geldmarkt und die LM-Kurve	320
3.3 Simultanes Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt	326
3.4 Der Einkommensmultiplikator bei Berücksichtigung von Güter- und Geldmarkt	327
Arbeitsaufgaben	329
Literatur	330

11. Kapitel

Weiterentwicklungen von keynesianischer und klassischer Theorie 331

1 Das Modell der neoklassischen Synthese (Festlohnfall)	332
1.1 IS/LM-Gleichgewicht bei variablem Preisniveau	332
1.2 Arbeitsmarkt und Güterangebot	338
1.3 Das vollständige Modell der neoklassischen Synthese	341
1.3.1 Gleichgewicht auf dem Gütermarkt	341
1.3.2 Wirtschaftspolitik im Modell der neoklassischen Synthese	343
1.4 Vollbeschäftigung durch Nachfragesteuerung oder Lohnsenkung?	345
2 Unvollkommene Information und adaptive Erwartungen	349
2.1 Ein neoklassisches »Kontrakt-Modell« mit adaptiven Erwartungen	352
2.2 Die Friedmansche Phillips-Kurve	354
2.2.1 Die traditionell keynesianische Phillips-Kurve	355
2.2.2 Die monetaristische Phillips-Kurve (Friedman/Phelps)	356
Arbeitsaufgaben	359
Literatur	360

12. Kapitel

Neuere Entwicklungen in der Einkommens- und
Beschäftigungstheorie

36f

1	Neue Klassische MakroÖkonomik	36
1.1	Rationale Erwartungen	36f
1.2	Politikunwirksamkeit	36f
2	Neuere Entwicklungen der keynesianischen Beschäftigungstheorie	36f
2.1	Rationierungstheorie	36f
3	Der »Neue Keynesianismus«	37f
	Arbeitsaufgaben	37f
	Literatur	37f

13. Kapitel

Einnahmen und Ausgaben des Staates

37f

1	Abgrenzung des Staates	37f
2	Begründung staatlicher Finanzwirtschaft: Allokation, Distribution und Stabilisierung	37f
2.1	Staatliche Allokationspolitik	37f
2.2	Staatliche Distribution und Stabilisierung	38
3	Steuern	38
3.1	Grundsätze der Besteuerung	38
3.2	Wichtige Steuern in der Bundesrepublik Deutschland	38
3.3	Das Ausmaß der steuerlichen Belastung: der Steuertarif	38
3.4	Steuerwirkungen	39
3.5	Steuerreform	39f
4	Andere staatliche Einnahmen	39
5	Staatsausgaben	39
5.1	Struktur und Entwicklung der Staatsausgaben	39
5.2	Subventionen	39
5.3	Erklärungen der Staatsausgaben	40
5.4	Finanzausgleich	40f
	Arbeitsaufgaben	40f
	Literatur	40f

14. Kapitel

Staatshaushalt, Staatsverschuldung und Stabilisierungspolitik ...	407
1 % Staatshaushalt	408
1.1 Begriff und Bestimmung des Staatshaushalts	408
1.2 Haushaltsgrundsätze	409
1.3 Haushaltskreislauf	411
1.4 Haushaltssystematik	413
1.5 Mittelfristige Finanzplanung	415
2 Staatsverschuldung	416
2.1 Struktur und Entwicklung der Staatsverschuldung	416
2.2 Grenzen und Problematik der Staatsverschuldung	420
2.2.1 Rechtliche Grenzen der Staatsverschuldung	420
2.2.2 Ökonomische Grenzen der Staatsverschuldung	421
3 Stabilisierungspolitik und Fiskalpolitik	425
3.1 Konzeption der Fiskalpolitik	425
3.2 Fiskalpolitik durch Steuerpolitik	426
3.3 Fiskalpolitik durch Ausgabenpolitik	428
3.4 Automatische Stabilisatoren	430
3.5 Das Stabilitätsgesetz	430
3.6 Probleme der Fiskalpolitik	433
Arbeitsaufgaben	434
Literatur	435

15. Kapitel

Grundlagen der Sozialen Sicherung	437
1 Grundprinzipien der Sozialen Sicherung	438
2 Einrichtungen der Sozialen Sicherung	440
2.1 Das deutsche Sozialbudget nach Institutionen, Funktionen und Finanzierungsarten	441
2.2 Die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	449
2.3 Die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	451
2.4 Die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)	453
2.5 Die Arbeitslosenversicherung (ALV)	453
2.6 Die gesetzliche Pflegeversicherung (GPV)	456
3 Probleme der Sozialen Sicherung	458
3.1 Kostenentwicklung und Kostenverteilung der Sozialen Sicherung	458
3.2 Spezielle Probleme in der Gesetzlichen Rentenversicherung ..	462
3.3 Spezielle Probleme in der Gesetzlichen Krankenversicherung	468
Arbeitsaufgaben	471
Literatur	472

16. Kapitel**Begriffe, Institutionen und Märkte des Geldbereichs einer Volkswirtschaft**

1	Begriff und Funktionen des Geldes	.....
1.1	Tauschmittel	.....
1.2	Recheneinheit	.....
1.3	Wertaufbewahrungsmittel	.....
2	Erscheinungsformen des Geldes	.....
3	Geldmenge	.....
4	Die Europäische Zentralbank und das Europäische System der Zentralbanken	.....
4.1	Organisation der Europäischen Zentralbank und des Europäischen Systems der Zentralbanken	.....
4.1.1	Eurosystem und ESZB	.....
4.1.2	Die Europäische Zentralbank	.....
4.2	Ziele und Aufgaben von ESZB und EZB	.....
4.3	Die Unabhängigkeit der EZB	.....
5	Die Deutsche Bundesbank	.....
6	Geschäftsbanken (Kreditinstitute)	.....
7	Geldmarkt	.....
7.1	Inlandsgeldmarkt ;
7.2	Euro-Geldmarkt	.....
8	Finanzmärkte	.....
	Arbeitsaufgaben	.....
	Literatur	.....

17. Kapitel**Geldangebot, Geldnachfrage und Geldwirkungen**

1	Geldschöpfung und Geldvernichtung	.....
1.1	Zentralbankgeld	.....
1.2	Geschäftsbankengiral(buch-)geld	.....
2	Grenzen der Geldschöpfung	.....
2.1	Geldschöpfungspotenzial der Zentralbank	.....
2.2	Geldschöpfungspotenzial der Geschäftsbanken	.....
2.2.1	Grenzen der Geldschöpfung einer einzelnen Bank	.....
2.2.2	Grenzen der Geldschöpfung des Geschäftsbankensystems	.....
3	Geldangebot, Geldnachfrage und Geldmarktgleichgewicht	.....
3.1	Geldangebot der Geschäftsbanken	.....
3.2	Geldnachfrage der Nichtbanken	.....

3.3	Geldmarktgleichgewicht und Gleichgewichtszins.	514
4	Geldwirkungen.	515
	Arbeitsaufgaben.	518
	Literatur.	519

18. Kapitel

	Geldpolitik der Europäischen Zentralbank.	521
1	Vorbemerkungen - Ziele und Mittel der Geldpolitik.	522
2	Offenmarktpolitik.	523
2.1	Begriff und prinzipielle Funktionsweise.	523
2.2	Offenmarktpolitik der Europäischen Zentralbank.	525
2.2.1	Überblick über die Instrumente der EZB.	525
2.2.2	Tenderverfahren.	526
2.2.3	Die Hauptrefinanzierung und die längerfristige Refinanzierung.	527
3	Ständige Fazilitäten.	528
4	Mindestreservepolitik.	530
5	Zinssteuerung durch die Europäische Zentralbank.	533
6	Allgemeine Regelungen der Geldpolitik.	533
7	Geldpolitische Strategie des Eurosystems.	534
7.1	Geldpolitische Strategien in Europa im Überblick.	534
7.2	Die geldpolitische Strategie des Eurosystems.	536
	Arbeitsaufgaben.	538
	Literatur.	539

19. Kapitel

	Bedeutung, Ordnung, Bestimmungsgründe und Globalisierung des internationalen Handels.	541
1	Bedeutung des internationalen Handels für Deutschland.	542
2	Begründung und Erklärung des internationalen Handels.	543
2.1	Vorteile der weltweiten Arbeitsteilung insgesamt.	543
2.2	Preisdifferenzen als Ursache internationaler Handelsströme.	544
2.2.1	Unterschiede im Produktionsverfahren.	544
2.2.2	Unterschiede in der Faktorausstattung.	546
2.3	Produktdifferenzierung als Bestimmungsgrund von internationalen Handelsströmen.	547
2.4	Das Theorem der komparativen Kosten (Ricardo).	548
2.5	Die Vorteilhaftigkeit des internationalen Handels.	551

3	Freihandel oder Protektionismus?
4	Instrumente der Außenhandelspolitik
5	Die Terms of Trade (Das reale Austauschverhältnis)
6	Gestaltung der Welthandelsordnung
6.1	Grundprinzipien des GATT
6.2	Weiterentwicklung des GATT zur WTO
7	Globalisierung der Weltwirtschaft
7.1	Begriff der Globalisierung
7.2	Ebenen der Globalisierung
7.3	Ursachen der Globalisierung
7.4	Folgen der Globalisierung
8	Standortwettbewerb von Staaten und Beschränkung der nationalen Autonomie
	Arbeitsaufgaben
	Literatur
20. Kapitel	
	Funktionsweise verschiedener Währungssysteme
1	Währungspolitische Alternativen
2	Die Bestimmungsgründe des Außenbeitrags
2.1	Wechselkurs und Außenbeitrag (Wechselkursmechanismus) ..
2.2	Preisänderung und Außenbeitrag (Preismechanismus)
2.3	Änderung des Nationaleinkommens und Außenbeitrag (Einkommensmechanismus)
3	Währungssystem mit flexiblen Wechselkursen
3.1	Der Devisenmarkt
3.2	Veränderungen des flexiblen Wechselkurses
3.3	Bestimmungsgründe des flexiblen Wechselkurses
4	Währungssystem mit festen Wechselkursen
4.1	Finanzierung eines Zahlungsbilanzungleichgewichts
4.2	Korrektur eines Zahlungsbilanzungleichgewichts
5	Feste oder flexible Wechselkurse?
6	Währungsunion und Theorie des optimalen Währungsraumes
7	Das IS/LM-Modell der offenen Volkswirtschaft bei flexiblen und festen Wechselkursen (Mundell/Fleming-Modell)
7.1	Ausgangsbetrachtungen
7.2	Güter-, Geld- und Devisenmarktgleichgewicht
7.3	Flexibler Wechselkurs im Mundell/Fleming-Modell (bei vollkommener Kapitalmobilität)

7.4	Fester Wechselkurs im Mundell/Fleming-Modell (bei vollkommener Kapitalmobilität)	610
	Arbeitsaufgaben	619
	Literatur	620
21. Kapitel		
Internationale Währungsordnung und Europäische Wirtschafts- und Währungsunion		
	1 Das Währungssystem des Internationalen Währungsfonds (IWF)	622
	1.1 Entstehung, Mitgliedschaft, Organisation und Grundprinzip des IWF	622
	1.2 Das Wechselkurssystem im IWF-Abkommen	623
	1.2.1 Die Entwicklung des Wechselkurssystems	623
	1.2.2 Vielfalt der Wechselkurssysteme	624
	1.2.3 Formen und Risiken der Wechselkursbindung	625
	1.3 Kreditmöglichkeiten im IWF-System	627
	1.3.1 Quoten	627
	1.3.2 Weitere Mittelbeschaffungen des IWF	628
	1.3.3 Sonderziehungsrechte	629
	1.3.4 Zusätzliche Kreditmöglichkeiten	631
	1.3.5 Bedingungen der Kreditgewährung	633
	1.4 Probleme und Reformbedarf im IWF-System	633
	2 Die Finanzierung des Welthandels- und Zahlungsverkehrs - Volumen und Struktur der internationalen Liquidität	634
	2.1 Die offizielle internationale Liquidität	634
	2.2 Die private internationale Liquidität	637
	3 Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)	639
	3.1 Vorgeschichte: Währungsschlange und EWS	639
	3.2 Der politische Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	640
	3.3 Der ökonomische Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: die Konvergenz der Wirtschaftspolitik	641
	3.4 Funktionsweise der EWWU: einheitliche Geldpolitik und koordinierte Fiskalpolitik	643
	3.4.1 Errichtung der EWWU	643
	3.4.2 Einheitliche Geldpolitik in der EWWU	643
	3.4.3 Koordinierung der Wirtschafts- und Fiskalpolitik	644
	3.5 Problematik der EWWU: Zentrale Bedeutung der Lohn- und Arbeitsmarktpolitik als Anpassungsmechanismus	648
	3.6 Wechselkursmechanismus II (WKMII)	650
	3.7 Die wirtschaftliche Entwicklung in der EWWU	651
	3.8 Kosten und Nutzen der EWWU	653
	Arbeitsaufgaben	654
	Literatur	655

22. Kapitel

	Grundlagen der Europäischen Union
1	Der Weg zur europäischen Einheit
1.1	Der Weg zur Zollunion
1.2	Der Weg zum Binnenmarkt
1.3	Der Weg zur Europäischen Union
1.4	Die regionalen Erweiterungen der europäischen Integration ..
2	Chancen und Risiken einer regional begrenzten Integration von Märkten
2.1	Integrationsformen
2.2	Integrationseffekte
2.3	Integrationsprobleme
3	Das institutionelle System der EU
3.1	Die Kommission
3.2	Der Rat
3.3	Das Europäische Parlament
3.4	Der Europäische Gerichtshof
3.5	Der Europäische Rat
3.6	Weitere Organe der EU
4	Der Haushalt der EU
4.1	Gesamthaushalt
4.2	Ausgaben
4.3	Einnahmen
4.4	Finanzielle Vorausschau
4.5	Nettoposition
5	Agrarpolitik der EU
5.1	Begründung staatlicher Regulierung des Agrarsektors
5.2	Grundstruktur der traditionellen EU-Agrarpolitik
5.3	Funktionsweise von Intervention und Agrarabschöpfung
5.4	Bewertung
5.5	Reform der Agrarpolitik
6	Strukturpolitik der EU
7	Die Osterweiterung der EU
7.1	Die Herausforderung der Erweiterung
7.2	Die wirtschaftliche Lage der Beitrittsländer
7.3	Auswirkungen auf die alte EU
	Arbeitsaufgaben
	Literatur

23. Kapitel**Der Binnenmarkt und begleitende Politikbereiche. 695**

1%	Theorie der Integrationspolitik.	696
1.1	Integrationsverfahren.	696
1.2	Integrationsstufen.	697
1.3	Anwendungsbeispiele.	698
1.4	Integrationspolitik im EG-Vertrag.	698
2	Grundstrukturen des Binnenmarktes.	699
2.1	Prinzipien und Bereiche des Binnenmarktes.	699
2.2	Beseitigung der Grenzkontrollen.	700
2.3	Technische Harmonisierung und Normung.	701
2.4	Liberalisierung des öffentlichen Auftragswesens.	703
2.5	Freizügigkeit.	703
2.6	Beseitigung der technischen Schranken im Dienstleistungssektor.	704
2.7	Liberalisierung des Kapitalverkehrs und des Zahlungsverkehrs	706
2.8	Förderung der Kooperation von Unternehmen.	707
2.9	Beseitigung der Steuerschranken.	708
2.9.1	Probleme einer Harmonisierung der indirekten Steuern.	708
2.9.2	Perspektiven einer Harmonisierung der direkten Steuern.	710
2.10	Bewertung.	711
3	Begleitende Politikbereiche.	712
3.1	Überblick.	712
3.2	Sozialpolitik.	713
3.2.1	Aktivitäten der EU.	713
3.2.2	Grundprobleme der EU-Sozialpolitik.	715
3.3	Umweltpolitik.	715
3.3.1	Aktivitäten der EU.	715
3.3.2	Grundprobleme einer EU-Umweltpolitik.	717
3.4	Industrie-, Forschungs- und Technologiepolitik.	718
3.5	Wettbewerbspolitik der EU.	719
3.5.1	Grundstruktur und Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbspolitik.	719
3.5.2	Wettbewerbspolitik im engeren Sinne.	720
3.5.3	Beihilfenkontrolle.	722
	Arbeitsaufgaben.	723
	Literatur.	724

24. Kapitel**Inflation. 725**

1	Definition, Messung und Bedeutung der Inflation.	726
2	Arten und Ausmaß der Inflation.	729

3	Erklärung der Inflation
3.1	Nachfrageinflation
3.2	Angebotsinflation
3.2.1	Kostendruckinflation
3.2.2	Gewinndruckinflation
3.3	Überlagerung von Nachfrage- und Angebotsinflation
3.4	Monetaristische Inflationserklärung
3.5	Inflation als Verteilungskampf
4	Wirkungen der Inflation
4.1	Beschäftigungswirkungen
4.2	Wirkungen auf die Einkommens- und Vermögensverteilung
4.3	Wirkungen auf das Wachstum
5	Antiinflationpolitik
5.1	Bekämpfung der Nachfrageinflation
5.2	Bekämpfung der Kosteninflation
	Arbeitsaufgaben
	Literatur

25. Kapitel

	Einkommens- und Vermögensverteilung
1	Zur Bedeutung der Verteilung
2	Einkommensentstehung und Einkommensverteilung
2.1	Einkommensentstehung
2.2	Funktionelle und personelle Einkommensverteilung
2.3	Primäre und sekundäre Einkommensverteilung
2.4	Lohnquote und ihre verteilungspolitische Bedeutung
3	Bestimmungsgründe der Einkommensverteilung
3.1	Grundprinzipien der Verteilungstheorien
3.2	Klassische Theorien der Einkommensverteilung
3.3	Grenzproduktivitätstheorie der Verteilung
3.4	Ungleichheit der Löhne
3.5	Gewinne und Risikoprämien als Ursachen der Ungleichheit
3.6	Ungleiche Machtverteilung als Ursache der Ungleichheit
4	Normen der Verteilungsgerechtigkeit
4.1	Leistungsgerechtigkeit
4.2	Bedarfsgerechtigkeit
4.3	Abstimmung hinter dem Schleier des Nichtwissens
4.4	Funktionale Notwendigkeit der Ungleichheit
5	Einkommensverteilung in Deutschland
5.1	Lohnquote und Verteilung des Volkseinkommens
5.2	Personelle Einkommensverteilung

5.2.1	Zur Verteilungsstatistik	765
5.2.2	Verteilungsmaße der Einkommen	766
5.2.3	Verteilungsmaße des Lohns	768
6	Strategien zur Veränderung der Einkommensverteilung	769
6.1	Institutionelle Gegebenheiten: Tarifvertrag, Tarifparteien und Arbeitskampf	769
6.2	Expansive (aggressive) Lohnpolitik der Gewerkschaften.	773
6.3	Staatliche Umverteilung	775
6.3.1	Steuern und Transfers	775
6.3.2	Öffentliche Güter	776
6.4	Einkommensumverteilung durch Umverteilung des Eigentums am Produktivermögen	776
7	Vermögensverteilung	776
7.1	Vermögen und Vermögensverteilung	776
7.2	Maßnahmen zur Veränderung der Vermögensverteilung.	779
7.2.1	Eingriff in bestehende Eigentumsverhältnisse	780
7.2.2	Umverteilung der Vermögenszuwächse	781
	Arbeitsaufgaben	783
	Literatur	783

26. Kapitel

	Arbeitslosigkeit: empirischer Befund und Theorie	785
1	Vorbemerkungen	786
2	Definitorisches und Statistisches	786
3	Ein Analyserahmen zur Erklärung dauerhaft fortbestehender Arbeitslosigkeit	793
3.1	Allgemeines	793
3.2	Ein Modell mit »gleichgewichtiger« Arbeitslosigkeit	794
3.3	Sozial- und Steuerpolitik als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	799
3.4	»Mismatch« als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	804
3.5	»Hysterese« als mögliche Ursache eines Anstiegs der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	806
4	Unzureichendes Nachfragewachstum als mögliche Ursache wachsender Arbeitslosigkeit	808
5	Aktuelle Lösungsansätze für die anhaltende Arbeitsmarktkrise	810
	Arbeitsaufgaben	813
	Literatur	814

27. Kapitel

	Bedeutung und Sicherung des Wachstums
1	Begriff des wirtschaftlichen Wachstums
2	Begründung und Kritik des Wachstums
2.1	Begründung des Wachstumsziels
2.2	Wachstumskritik
3	Bestimmungsgründe des Wachstums: Investitionen und technischer Fortschritt
4	Ansatzpunkte einer Wachstumspolitik
5	Sonstige Vorbedingungen und Antriebskräfte des Wachstums
6	Kosten des Wachstums
6.1	Opportunitätskosten des Wachstums in Form entgangenen Gegenwartskonsums
6.2	Umweltschäden
7	Strukturwandel als Begleiterscheinung des Wachstums
8	Grenzen des Wachstums
8.1	Ertragsgesetz
8.2	Natürliche Grenzen des Wachstums
8.3	Schumpeters These von der »Stagnation der kapitalistischen Entwicklung«
9	Exkurs: Grundmodelle der Wachstumstheorie
9.1	Postkeynesianische Wachstumstheorie
9.1.1	Die Modellannahmen des postkeynesianischen Wachstumsmodells
9.1.2	Der gleichgewichtige Wachstumspfad des postkeynesianischen Wachstumsmodells
9.1.3	Konjunkturelle Instabilität (»Wachstum auf Messers Schneide«)
9.1.4	Säkulare Instabilität
9.2	Neoklassische Wachstumstheorie
9.2.1	Die Modellannahmen des neoklassischen Wachstumsmodells
9.2.2	Der gleichgewichtige Wachstumspfad des neoklassischen Wachstumsmodells (Steady-State)
9.2.3	Stabilität des Steady-State-Gleichgewichts
9.3	Die »neue« Wachstumstheorie
	Arbeitsaufgaben
	Literatur

28. Kapitel

Konjunktur und Krise	859
1% Das Erscheinungsbild der Konjunktur.	860
2 Konjunkturindikatoren	862
3 Erklärung des Konjunkturzyklus	864
3.1 Das postkeynesianische Konjunkturmodell (Akzelerator- Multiplikator-Modell)	865
3.2 Beharrungsvermögen der Konsumausgaben	874
3.3 Schwankungen der Gewinne	875
3.4 Schumpeters Konjunkturerklärung	875
3.5 Staatliche Wirtschaftspolitik	876
Arbeitsaufgaben	879
Literatur	880

29. Kapitel

Umweltökonomie	881
1 Begriff und Nutzung der Umwelt	882
2 Ursachen für Umweltbelastungen	883
2.1 Entwicklungsbedingte Zunahme der Produktion	883
2.2 Versagen des Preismechanismus	884
3 Erfassung der Umweltqualität	885
4 Umweltpolitische Ziele und Prinzipien	888
4.1 Ziele der Umweltpolitik	888
4.2 Prinzipien der Umweltpolitik	890
5 Instrumente der Umweltpolitik	892
5.1 Die Leitidee der Internalisierung externer Umwelteffekte. . . .	892
5.2 Internalisierung externer Effekte durch Verhandlungen.	892
5.3 Internalisierung externer Effekte durch das Umwelthaftungsrecht	893
5.4 Internalisierung externer Effekte durch Steuern und Subventionen	894
5.5 Umweltauflagen	895
6 Globale Umweltprobleme	896
Arbeitsaufgaben	897
Literatur	898

30. Kapitel	
	Probleme der Entwicklungsländer
1	Was ist ein Entwicklungsland?
2	Ursachen der Unterentwicklung und entwicklungs- politische Strategien in traditioneller Sicht
2.1	Kapitalmangel
2.2	Bevölkerungswachstum
2.3	Auslandsverschuldung als beschränkender Faktor für die Kapitalakkumulation
2.4	»Enge« der heimischen Märkte
2.5	»Dependenz« als Ursache von Unterentwicklung
2.6	Kulturelle Ursachen der Unterentwicklung
3	Ziele der Entwicklungszusammenarbeit
4	Neuere Paradigmen der Entwicklungspolitik
4.1	Der »Washington Konsensus«
4.2	Ein umfassendes Rahmenwerk der Entwicklungspolitik
5	Entwicklungshilfe
5.1	Begriff und Formen der »Entwicklungshilfe«
5.2	Bilaterale Entwicklungshilfe Deutschlands
5.3	Entwicklungshilfe der Europäischen Union und der deutsche Beitrag
5.4	Entwicklungshilfe multinationaler Organisationen und der deutsche Beitrag
6	Wie weit sind die Millenniumsziele im Jahr 2005 realisiert? ..
	Arbeitsaufgaben
	Literatur
	Stichwortverzeichnis